

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 21 (2008)  
**Heft:** 12

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- 4 MEINUNGEN**
- 6 FUNDE**
- 9 KOLUMNE**
- 15 C-AUSWEIS**
- 16 ARCHITEKTUR  
HASE IN GOLD**  
Nationalparkzentrum Zernez. Valerio Olgiati im Gespräch.
- 22 ARCHITEKTUR  
HASE IN SILBER**  
Hofstatt in Pregassona. Wohnen mit Hof und Himmel.
- 26 ARCHITEKTUR  
HASE IN BRONZE**  
Kunst(Zeug)Haus Rapperswil. Ein wogendes Oberlicht für die Kunst.
- 28 LANDSCHAFT  
HASE IN GOLD**  
Kartause Valsainte. Ein Abbruch ehrt die Landschaft.
- 34 LANDSCHAFT  
HASE IN SILBER**  
Kakibäume im Tessin. Eine Frucht bringt Farbe ins Tal.
- 38 LANDSCHAFT  
HASE IN BRONZE**  
Lärmschutzwand bei Luzern. Eine Schlangenhaut für hohe Wände.
- 42 DESIGN  
HASE IN GOLD**  
Robotermauer an der Biennale Venedig. Installation im Rampenlicht.
- 48 DESIGN  
HASE IN SILBER**  
Vorhang mit Magneten. Ein Stoff wird modellierbar.
- 52 DESIGN  
HASE IN BRONZE**  
Die Aufziehleuchte. Licht aus eigenem Antrieb.
- 56 JURY**
- 58 ANERKENNUNGEN**
- 64 NOMINIERTE**
- 66 BÜCHER**
- 68 BAUMTRÄUM**

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

**Das alpine Resort.** Andermatt und Co.: In den Bergen schiessen ganze Feriendorfer aus dem Boden. Ein Überblick.  
Erscheint am 16. Januar 2009

Editorial DER HASENMONAT

Im Dezember ist die Niederjagd offen. Die Jägerinnen hocken auf ihren Hochsitzten, frieren und passen auf Füchse, Eichelhäher und Hasen. Zeit auch für Hochparterre, für die Sendung «Kulturplatz» des Schweizer Fernsehens und für das Museum für Gestaltung Zürich, die Besten des Jahres in Architektur, Landschaft und Design zu küren und mit dem Hasen in Gold, Silber und Bronze auszuzeichnen. Die Kuratoren sind drei Juries mit je fünf Frauen und Männern aus unterschiedlichen Berufen und Branchen der Gestaltung und aus verschiedenen Gegenden.

Ihre erste Arbeit heisst vier Favoriten nominieren. Dann stellen sie Dossiers zusammen, treffen sich mit den Kolleginnen und Kollegen und wählen die drei Besten aus. Ihre Arbeiten sind Thema des Dezemberheftes von Hochparterre. Der Kulturplatz widmet ihnen Filme und das Museum für Gestaltung Zürich präsentiert die Besten in einer kleinen Ausstellung. Dazu gibt es eine beschwingte Feier mit Hasenrede und TV-Show-Charme.

Da die Besten mitsamt den Hasen bald zwanzig Jahre alt sind, regiert neben der Sorgfalt und dem Engagement auch die Macht der Gewohnheit. Die Auszeichnung ist gewichtig und sie stiftet – im besten Fall – Anregungen. So tauchten auch dieses Jahr neben erwarteten Projekten wie dem Nationalparkzentrum Überraschungen auf: Zum Beispiel Giorgi Winters Zuneigung zu den Kakibäumen im Tessin. Die Jury erweitert Landschaftsarchitektur um einen frischen und unakademischen Beitrag. Die Rauminstallation des Maurer-roboters an der Architektur-Biennale in Venedig von Gramazio & Kohler erlegt den Hasen in Gold – in der Kategorie Design und nicht Architektur! Erfrischend auch dies: Die Grenzen der Disziplinen verschwimmen. Und neckisch, dass dies ein Beitrag leistet, der unter dem Thema «Architekturforschung» segelt. Forschung in Architektur wurde ja erfunden, um ihr endlich akademischen Respekt zu bescheren. Dass die Designer die Robotermauer nun für ihr Tun reklamieren, zeigt auch, auf welche Zuversicht diese Disziplin zu setzen scheint. Zumal die Jury auf den zweiten Platz einen Entwurf eines Studenten in Textildesign setzte und auf den dritten eine Leuchte, deren Designer Daniel Düsentrieb sein könnte. Dreimal Forschung, Lehre und Prototyp – ein erfrischendes Selbstverständnis eines Berufs, der gerne auf den Befehl des Marktes und des Konsums reduziert wird. Kabibanteben



IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88,  
Fax 044 444 28 89, [info@hochparterre.ch](mailto:info@hochparterre.ch)

Fax 044 444 26 65; www.hochparterre.ch  
Redaktion, *leserbriefe@hochparterre.ch*, *redaktion@hochparterre.ch*; Köbi Gantenbein GA (Chefredaktor), Benedikt Loderer LR (Stadtwanderer), Ivo Bösch BÖ, Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Roderick Höng HÖ, Werner Huber WH, Rahel Marti RM, Caspar Schärer CAS  
Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG; Korrektur: Elisabeth Seile, Mauren / Liechtenstein; Litho: Team media, Gurtmellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch; Susanne von Arx, Daniela Bauer, Ariane Idrizi, Eva Moser, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2008: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 140.–\*, 2 Jahre CHF 240.–\*, Europa 1 Jahr EUR 110.–, 2 Jahre EUR 200.–, Studierende (Ausweis) 50% Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 15.–\* (\* inkl. 2,4% MwSt.)

Foto Titelblatt: Jojakim Cortis und Adrian Sonderegger